Kapitel 4: Märchen

Lesetext: Zauberwelt

In Nordhessen, entlang der Flüsse Weser und Werra, liegt die Zauberwelt der Brüder Wilhelm und Jacob Grimm. Hierher kamen Anfang des 19. Jahrhunderts die Begründer der deutschen Philologie auf der Suche nach der Literatur des einfachen Volkes. In den Dörfern ließen sie sich von alten Frauen Geschichten erzählen --- sagenhafte, unheimliche Dinge über Geister im nahen Reinhardswald, das Dornröschenschloss Sababurg, über den Frau-Holle-Teich am Hohen Meißner und Rattenfänger von Hameln. Am Ende hatten die Brüder einen richtigen Schatz gesammelt, Dutzende von Erzählungen, die sie unter dem Titel *Kinder- und Hausmärchen* zwischen 1812 und 1815 veröffentlichten.

Heute ist diese Sammlung als „Grimms Märchen" in der ganzen Welt bekannt. Und auch heute noch hören kleine und größere Kinder atemlos die Geschichten der hessischen Dorffrauen von Rotkäppchen, das mit seiner Großmutter aus dem Bauch des Wolfes befreit wird, von Hänsel und Gretel, die sich im Wald verirren und in die Gewalt einer Hexe geraten,